

NPD RAUS AUS LICHTENBERG!



Bei den Berliner Wahlen im September ist es der neofaschistischen Nationaldemokratischen Partei Deutschlands gelungen, mit 5,9% bzw. drei Vertretern in die Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg einzuziehen. In ihrem Wahlkampf spielte sich die NPD als „Vertreter des kleinen Mannes“ auf, indem sie gezielt soziale Probleme aufgriff und sie mit ihrer menschenverachtenden rassistischen Hetze unterfütterte. Die NPD gibt vor, gegen Hartz IV, Massenarbeitslosigkeit und Sozialabbau zu kämpfen. Ein Blick in das Aktionsprogramm der NPD entlarvt diese Propaganda als Lüge:

>> **DIE NPD FORDERT:** „Arbeitsplätze zuerst für Deutsche“ und ‚Ausgliederung von Ausländern aus den Sozialsystemen‘.

>> **WIR SAGEN:** Wer Migranten bei der Arbeitsplatzvergabe benachteiligt und aus Sozialsystemen (z.B. Arbeitslosenversicherung) ausgliedert, spielt den Unternehmern in die Hände, denn den Unternehmern würden besonders benachteiligte Arbeitskräfte zur Verfügung stehen, die bereit wären für jeden Hungerlohn zu arbeiten. Dadurch würde das Lohnniveau insgesamt abgesenkt werden, wovon wir alle betroffen wären – egal ob Deutsche oder Migranten.

>> **DIE NPD FORDERT:** „Einführung einer Ausbildungsabgabe für Unternehmen, die keine Ausbildungsplätze für junge Deutsche anbieten“.

>> **WIR SAGEN:** Die größten Ausbildungsplatzvernichter sind Großkonzerne wie Siemens, Schering, die Deutsche Bahn etc. Sie alle würden die Ausbildungsabgabe

der NPD nicht treffen, denn sie bieten sehr wohl Ausbildungsplätze an – auch für „junge Deutsche“. Das Problem ist: Sie Konzerne bilden zu wenig aus.

>> **DIE NPD FORDERT:** Arbeitslose sollen zum Abbau von Überstunden als ABM-Kräfte in der Wirtschaft eingesetzt werden.

>> **WIR SAGEN:** Wenn ABM-Kräfte in der Wirtschaft eingesetzt werden, werden dadurch reguläre Arbeitsplätze vernichtet. Die Arbeitslosen würden also arbeiten, um auch in Zukunft keine Arbeit zu haben.

>> **DIE NPD FORDERT:** Abschaffung der Erbschaftsteuer, wenn die Erben das Unternehmen weiterführen.

>> **WIR SAGEN:** Diese Forderung ist nichts anderes als ein Steuergeschenk für Reiche und wurde erst vor kurzem von der Großen Koalition verabschiedet. Während die Regierung so die Reichen entlastet, werden Arbeiter, Angestellte und Erwerbslose immer mehr zur Kasse gebeten.

DIE NPD BEHAUPTET, SIE STEHE AUF DER SEITE DER DEUTSCHEN BEVÖLKERUNG. FAKT IST: SIE STEHT AUF DER SEITE DER UNTERNEHMER – GEGEN UNS: ARBEITENDE & ERWERBSLOSE, EGAL WELCHER HERKUNFT, HAUTFARBE ODER STAATSANGEHÖRIGKEIT. Die NPD und andere Neofaschisten lähmen unseren gemeinsamen Widerstand gegen Arbeitsplatzvernichtung, Ausbildungsplatzmangel und Hartz IV, indem sie uns spalten. Sie lenken von denen ab, die auf unsere Kosten ihre Profite in die Höhe schnellen lassen. Es sind die Vorstandsmitglieder und Großaktionäre deutscher Banken und Konzerne, die uns das Recht auf Ausbildung, Arbeit und Bildung verweigern. Sie – und nicht Migranten oder Flüchtlinge – leben auf unsere Kosten.

KONTAKT: SDAJ-BERLIN | FRANZ-MEHRING-PLATZ 1 | 10143 BERLIN | INFO@SDAJBERLIN.DE | WWW.SDAJBERLIN.DE

OFFENES TREFFEN: DIENSTAGS, 19.30 UHR, CHILE-FREUNDSCHAFTSGESELLSCHAFT, JONASSTR. 29 | U-HERMANNSTR. | V.I.S.D.P.: J. GERDES | FRANZ-MEHRING-PLATZ 1 | BERLIN

SDAJ